

Es informiert Angelika Ellerbrock
Sie

Telefon (0202) 563 6269
Fax (0202) 563 8085
E-Mail angelika.ellerbrock@stadt.wuppertal.de

Datum 14.02.2007

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Heckinghausen (SI/5744/07) am 13.02.2007

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Christoph Brüssermann , Herr Gerald Heckersbruch , Herr Egon Friedrich Köhler , Frau Ute Köhler , Herr Jürgen Limbach

von der SPD-Fraktion

Frau Sabine Bulut , Herr Jörg-Alexander Dörr , Frau Monika Reczko , Herr Rüdiger Schaewel , Frau Renate Warnecke

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Jörg Liesendahl

von der FDP

Herr Hansjörg Finkentey

von der WfW

Herr Bernd Kleinschmidt

von der Linkspartei.PDS

Herr Jochen Vogler

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Karl-Heinz Huthwelker

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Alfred Lobers

Bezirksjugendrat

Maren Weigold (Betreuerin)
Sonja Grafweg

Nicht anwesend sind:

CDU-Fraktion

Frau Dr. Christine Ruck

Presse

Schriftführerin:

Angelika Ellerbrock

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Der Vertreter des Oberbürgermeisters, Herr Lobers, bittet die Mitglieder, den unter Tagesordnungspunkt 9 zu behandelnde Antrag der Firma ImmoKonzept wegen Beratungsbedarf innerhalb der Verwaltung von der Tagesordnung zu nehmen.

Die Mitglieder stimmen einheitlich zu.

Den Mitgliedern der Bezirksvertretung liegt eine Tischvorlage zum Thema „Offene Ganztagschule Meyerstr. vor. Die Verwaltung hat darum gebeten, diesen noch in dieser Sitzung zu behandeln, damit die Empfehlung der Bezirksvertretung Heckinghausen mit in den Schulausschuss am 06.03.2007 einfließen kann.

Herr Köhler stellt zur Abstimmung, diesen Antrag unter dem freigewordenen Tagesordnungspunkt 9 zu behandeln.

Die Mitglieder stimmen einheitlich zu.

I. Öffentlicher Teil

1 Anhörung Bezirksjugendrat

Sonja Grafweg, 15-jährige Realschülerin, stellt sich als gewähltes Bezirksjugendrats-Mitglied der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg und als Vertreterin der in Heckinghausen gewählten Chantal Haustein vor.

Da Chantal in Heckinghausen das einzige Mitglied des Bezirksjugendrates Heckinghausen sei, haben sich der Bezirksjugendrat von Langerfeld-Beyenburg mit 3 gewählten Mitgliedern und Chantal darauf geeinigt, dass beide Bezirksjugendräte zusammen arbeiten werden.

Sonja berichtet, dass bereits für alle Mitglieder des Bezirksjugendrates ein Seminar in Hattingen stattgefunden habe, bei dem über die Aufgaben und Möglichkeiten eines Bezirksjugendrates referiert wurde.

Als nächstes Projekt möchten die neugewählten Bezirksjugendräte die Spielplatzplanung angehen. Das erste Treffen soll im Frühjahr 2007 in Langerfeld in der Spitzenstraße stattfinden.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis und Herr Köhler wünscht im Namen aller dem Bezirksjugendrat gutes Gelingen.

2 Bericht des Vorsitzenden

Thema Wupperschiene:

Der Bezirksvorsteher unterrichtet die Mitglieder, dass mittlerweile ein Verkaufsangebot seitens der DB-Netz für die Strecke Beyenburg-Raumental vorläge. Laut Herr Palluch von der Regionale 2006 sollen weitere Verhandlungen nach Ablauf der nächsten 3 Monate beendet und ein Konsens gefunden worden sein.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis.

3 Einrichtung der Tempo-30-Zone Nr. 70 im Bereich Auf der Bleiche / Mohrenstraße in Heckinghausen Vorlage: VO/0087/07

Die Sitzung wird um 19.06 Uhr für den Wortbeitrag einer Anwohnerin „Auf der Bleiche 47“ unterbrochen.

Die Anwohnerin weist darauf hin, dass viele der dort lebenden Anwohner/Innen die Befürchtungen haben, dass trotz der 30-Zone das „Rasen“ in dieser Straße nicht aufhöre.

Sie habe auch bereits mit Frau Slomka, Mitarbeiterin im Ressort 104, gesprochen und darum gebeten, dort eine Einbahnstraßenregelung einzuführen.

Frau Slomka hat darauf hingewiesen, dass die 30-Zone vorerst nach

Beschlussfassung der Bezirksvertretung eingerichtet werde und erst wenn diese Maßnahme nicht zu dem gewünschten Erfolg führe, sich seitens der Verwaltung um weitergehende verkehrsberuhigende Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit gekümmert werde.

Wiederaufnahme der Sitzung: 19.09 Uhr

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 13.02.2007:

Die Bezirksvertretung folgt dem Beschlussvorschlag ungeändert.

Der Einrichtung der Tempo-30-Zone im Bereich Auf der Bleiche / Mohrenstraße gemäß beiliegendem Lageplan wird zugestimmt.

Die Polizei wird gebeten, den Anregungen der dortigen Anwohner/Innen zu folgen und in dieser Straße vermehrt Kontrollen in Bezug auf fahrwidriges Fahren (z.B. zu schnelles Fahren) durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 **Schutzhütte auf dem "Deisemannskopf"**
Bürgerantrag
Vorlage: VO/0033/07

Zwischenzeitlich liegt seitens der Verwaltung eine Stellungnahme vor. Auf Grund immer wiederkehrendem Vandalismus an/bei dieser Hütte plädiert die Verwaltung dafür, die Hütte im kommenden Sommer zu entfernen. Für immer wieder auftretende Reparaturkosten auf Grund von Vandalismusschäden habe die Verwaltung keine Gelder zur Verfügung. Diese sollten lieber für Bänke in vandalismussfreien Waldgebieten investiert werden.

Herr Vogler macht darauf aufmerksam, dass auch an dieser Stelle das nazistische Zeichen der 88 auftauche und er faschistisch orientierte Bewegungen im Heckinghauser Bereich befürchte (siehe hierzu auch Tagesordnungspunkt 6). Er schlägt eine Zusammenarbeit mit dem Bezirksjugendrat vor, um Wege zur Problemlösung zu finden.

Frau Warnecke gibt zu bedenken, dass man mit der Aussage von Herrn Vogler vorsichtig umgehen solle. Sie schlägt vor, einen Vertreter/ eine Vertreterin der Polizei zur nächsten Sitzung einzuladen, damit über Erfahrungen der Polizei zu diesem Thema gesprochen werden könne.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 13.02.2007:

Die Bezirksvertretung folgt der Auffassung der Verwaltung und spricht sich für den Abriss der Hütte aus.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit einer Enthaltung Die Linke.PDS.

**5 Benennung des kleinen Parks an der Waldeckstraße
Antrag die Linke.PDS Fraktion in der Bezirksvertretung
Vorlage: VO/0035/07**

Der Antrag wird kontrovers in Bezug auf zwei Fragen diskutiert:

- 1) Soll der Park offiziell einen Namen bekommen?
- 2) Wenn ja, welchen?

Herr Lobers schlägt vor, den ersten Satz des Antrages zur Abstimmung zu stellen. Sollte die Mehrheit dafür sein, möge über den zweiten Satz abgestimmt werden.

Die Bezirksvertretung folgt diesem Rat.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 13.02.2007:

Die Bezirksvertretung lehnt den Antrag in Bezug auf die Benennung des Parks ab.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich

2 Ja	die Linke.PDS, FDP
10 Nein	
2 Enthaltung	(1 CDU-Fraktion, 1 WfW)

**6 Beseitigung von Nazischmierereien in der Straße " Auf der Bleiche"
Antrag die Linke.PDS Fraktion in der Bezirksvertretung
Vorlage: VO/0042/07**

Herr Lobers schlägt eine geringfügige Änderung des Antrages vor.

„Die Verwaltung wird aufgefordert, Sorge dafür zu tragen, dass die Beseitigung der Schmierereien veranlasst wird.“

Die Mitglieder folgen diesem Vorschlag.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 13.02.2007:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Antrag in geänderter Form zu:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, Sorge dafür zu tragen, dass die Beseitigung der Schmierereien veranlasst wird.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7 **Zebrastreifen Freiligrathstraße am Oberwall**
Antrag FDP-Fraktion in der Bezirksvertretung
Vorlage: VO/0062/07

Herr Liesendahl bittet die Verwaltung, an der genannten Stelle evtl. eine bessere Beleuchtung und Beschilderung des Zebrastreifens zu gewährleisten.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 13.02.2007:

Der Antrag wird vertagt, da die Verwaltung hierzu eine entsprechende Vorlage angekündigt hat.

Die Verwaltung wird gebeten, in der neuen Vorlage die genannten Hinweise (bessere Beleuchtung und Beschilderung des Zebrastreifens) mit zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 **Straßenschilder Müllerstraße**
Antrag FDP Fraktion in der Bezirksvertretung
Vorlage: VO/0063/07

Dieser Antrag ist in der Sache erledigt, da die Verwaltung den Missstand bereits behoben hat.

9 **Offene Ganztagsgrundschule Meyerstr.**
Vorlage: VO/0142/07

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 13.02.2007:

Die Bezirksvertretung empfiehlt , dem Beschlussvorschlag ungeändert zu folgen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Untergeschoss der Grundschule Meyerstr. mit Baukosten von gesamt 485.000 Euro für den offenen Ganzttag baulich herzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10 **Mobilfunkanlage Albertstraße 82 a**
Antrag der FDP
Berichterstattung Herr Finkentey

Herr Finkentey referiert über den Ablauf und Inhalt der bereits stattgefundenen Gespräche und macht deutlich, dass ihm die Entscheidungsfindung zu lange

dauere.

Er bittet die Verwaltung um Forcierung des noch ausstehenden Spitzengesprächs zwischen dem Betreiber der Mobilfunkanlage und dem Oberbürgermeister Herrn Jung.

Herr Liesendahl, der ebenfalls an einem der Gespräche teilgenommen hat, verweist darauf, dass die Stadt grundsätzlich keine rechtliche Basis für Forderungen habe. Es läge jedoch eine freiwillige Vereinbarung zwischen dem Betreiber und der Stadt vor, welche seitens des Betreibers nicht eingehalten worden sei. Für die Zukunft bittet er die Verwaltung um zeitnahe und aktuelle Sachstandsmeldungen.

Herr Lobers schlägt auf Grund der noch offenen Fragen zu diesem Thema vor, den zuständigen Koordinator aus der Verwaltung, Herrn Osthoff, zur nächsten Sitzung einzuladen.

Herr Köhler informiert die Mitglieder über ein am heutigen Tage stattgefunden Gespräches mit Herrn Osthoff. Dieser hat mitgeteilt, dass kurzfristig ein Gutachten erstellt werden soll. Er schlägt vor, Herrn Osthoff erst nach Erstellung dieses Gutachtens einzuladen.

Diesen Vorschlägen folgen die Mitglieder der Bezirksvertretung.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 13.02.2007:

Die Verwaltung wird gebeten, Herrn Osthoff nach Erstellung des noch ausstehenden Gutachtens als Berichterstatter in die Bezirksvertretung zu entsenden.

In Zukunft möge die Bezirksvertretung zeitnahe über neue Entwicklungen informiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**11 Parkpflegewerk für Teilbereiche der Barmer Anlagen
Vorlage: VO/0107/07**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**12 Haushalt - Freie Mittel der BV
1) Antrag Dinnebier LandConcept, Förderverein De Weerth Garten
2) Antrag OTB Turnerbund 1888
3) Antrag Jugendherberge Wuppertal**

Die Sitzung wird um 20.20 Uhr für einen Wortbeitrag von Frau Alexander, Mitarbeiterin des Fördervereins De Weerth Garten, unterbrochen.

Frau Alexander erläutert das Projekt und den entsprechenden Antrag zur Finanzierung dieses Projektes.

Zum jetzigen Zeitpunkt fehlen zur vollständigen Finanzierung noch 500 Euro.

Wiederbeginn der Sitzung : 20.23 Uhr

Frau Warnecke schlägt vor, die Anträge auf Zuschüsse der freien Mittel in Zukunft zu sammeln, um sie dann zu einem späteren Zeitpunkt (vor dem 30.03.207) zu beschließen.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung folgen diesem Vorschlag.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 13.02.2007:

- 1) Der Förderverein De Weerth Garten erhält einen Zuschuss in Höhe von 200 Euro. Für den Restbetrag von 300 Euro wollen sich zwei Bezirksvereine einsetzen.
- 2) Der Antrag des Oberbarmer Turnerbundes 1888 e.V. wird vertagt und zu einem späteren Zeitpunkt beraten.
- 3) Der Antrag der Jugendherberge wird vertagt. Vorab soll in Erfahrung gebracht werden, ob nicht Zuschüsse aus anderen öffentlichen Quellen erfolgen können.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1) mehrheitlich mit 3 Enthaltungen der SPD-Fraktion

Zu 2 und 3) einstimmig

13

Verschiedenes

1) Herr Kleinschmidt bittet die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

- a) Gemäß „Ordnungsbehördlicher Verordnung zur einstweiligen Sicherstellung von Naturdenkmälern vom 30.06.2006“ wurden auch in Heckinghausen Bäume unter Schutz gestellt. Sind die Besitzer über die Unterschutzstellung informiert?
- b) Für die westlichen Stadtbezirke wurde eine „1. Ergänzende ordnungsbehördliche Verordnung zur einstweiligen Sicherstellung von Naturdenkmälern vom 16.11.2006“ erstellt. Wann wird voraussichtlich die „ergänzende Verordnung“ für die östlichen Stadtbezirke einschließlich Heckinghausen erstellt?

2) Herr Schaewel verweist auf das Verkehrsschild „absolutes Halteverbot“ in der Straße Auf der Bleiche 47 und bittet die Verwaltung um Überprüfung der Sinnmäßigkeit dieses Schildes.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis.